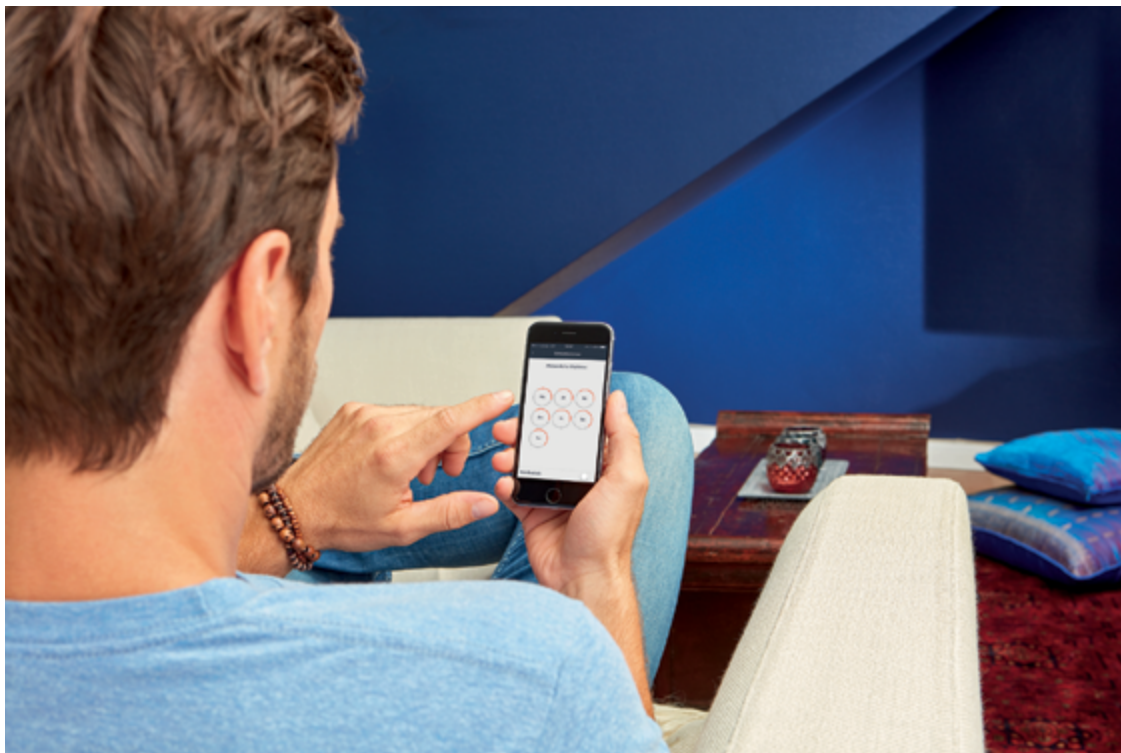


Energie / Umwelt

Techem und Danfoss bringen digitale Energiewende – Mieter können bis zu 15 Prozent Energie einsparen

Der Energieverbrauch in Gebäuden sinkt mit Blick auf die Energiewende zu langsam. In einem Bereich, in dem etwa 35 Prozent des gesamten Energieverbrauchs in Deutschland verbucht werden, steckt aber ein enormes Einsparpotenzial. Dies gilt es auszuschöpfen – der Umwelt und dem Klima zuliebe. Nicht immer ist der Austausch der Heizanlage notwendig: So bieten Techem und Danfoss eine einfache Smart Home-Lösung zur Einzelraumtemperaturregelung, die wenig kostet und trotzdem die gewünschte Optimierung bringt: Techem SmartHeating. Dahinter verbergen sich intelligente Thermostate, mit denen Mieter in Mehrfamilienhäusern bis zu 15 Prozent Energie sparen und ihre Heizkosten senken können. Schon heute hilft Techem Mietern und Vermietern mit seinen Lösungen, jährlich rund 6,5 Millionen Tonnen CO₂ in über 11 Millionen Wohnungen zu vermeiden. Aufs Jahr gerechnet ergibt das für die Bewohner einen Gegenwert von zusammen rund 1,5 Milliarden Euro für Heizöl, Erdgas oder Fernwärme. „Mit neuen Lösungen wie SmartHeating soll das noch mehr werden“, erklärt Techem CEO Frank Hyldmar.



SmartHeating – der Mieter hat seine Heizung auch per Handy im Blick. Foto: Techem

Da SmartHeating gut für den Klimaschutz ist, wird die Lösung zusammen mit der Beauftragung eines hydraulischen Abgleichs im Rahmen des BAFA-Förderprogramms bezuschusst. Das hat eine Erstattung von 30 Prozent der Netto-Anschaffungs- und Installationskosten zur Folge.

Geräte von Danfoss, Service von Techem

Techem übernimmt beim SmartHeating die Terminkoordination, die Installation der Danfoss-Geräte und eine Kurzeinweisung der Mieter. Die Thermostate, die über Adapter mit fast allen gängigen Heizkörperventilen kompatibel sind, werden direkt am Heizkörper montiert, sind intuitiv bedienbar und einfach zu programmieren. So kann beispielsweise eine automatische Temperaturabsenkung bei Tag und Nacht beziehungsweise im Urlaub eingestellt werden. Zudem reagiert das Thermostat intelligent auf Lüftungsvorgänge, was beim zusätzlichen Energiesparen hilft. Entweder am Gerät selbst, am Display der zentralen Steuereinheit oder per dazugehöriger App können die Heizkörper individuell eingestellt werden – je nach gewählter Ausstattung. Für spätere Fragen oder im Fall einer Störung steht den Mietern eine Hotline zur Verfügung. Zudem übernimmt Techem auch die Reparatur oder den Austausch von Komponenten, sollte dies erforderlich sein. Abgerundet wird das Angebot durch den Batterieservice, bei dem nach Ablauf der Lebensdauer neue Batterien für die Thermostate zur Verfügung gestellt werden.

Robert Woggon

Beate Reins

Über Techem

Techem ist ein weltweit führender Anbieter für Energieabrechnungen und Energiemanagement in Immobilien. Das Unternehmen wurde 1952 gegründet, ist heute mit über 3.600 Mitarbeitern in mehr als 20 Ländern aktiv und hat 11 Millionen Wohnungen im Service. Weltweit ist Techem mit rund 150 Niederlassungen vertreten, allein in Deutschland flächendeckend an rund 60 Standorten. Techem bietet Effizienzsteigerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Wärme und Wasser in Immobilien an. Die Produkte und Lösungen des Unternehmens vermeiden jedes Jahr rund 6,5 Millionen Tonnen CO₂. Dazu gehören unter anderem optimierte Brennstoffbeschaffung, innovative Energieversorgungs-Lösungen für Wohn- und Gewerbeimmobilien, die Erfassung und Abrechnung von Wärme- und Wasserverbrauch, intelligente Lösungen zur Steuerung von Heizungsanlagen und Heizkörpern und Energiemonitoring für Immobilieneigentümer und -nutzer. Als Marktführer in der Funkfernerfassung von Energieverbrauch in Wohnungen treibt Techem die Vernetzung und die digitalen Prozesse in Immobilien weiter voran. Moderne Funkrauchwarnmelder mit Ferninspektion, die in Kooperation mit einem akkreditierten Partnerunternehmen durchgeführte Legionellenprüfung und weitere Angebote zur Trinkwasserqualität ergänzen das Lösungsportfolio für die Wohnungswirtschaft. Techem ist Gründungsmitglied der „Allianz für einen klimaneutralen Wohngebäudebestand“ und der „Wirtschaftsinitiative Smart Living“. www.techem.de

